



Bild links: Glückliche Sportwanderer nach der 25-km-Tour.

Bild rechts: Landrat Alexander spricht zu den Teilnehmern von »Der Landkreis wandert« am Tag des Wanderns vor dem Sailäufer Wanderheim. Links daneben Vorstand Kultur Wolfgang Beyer, rechts davon Vorstand Outdoor Michael Schäfer.

Den Landkreis am »Tag des Wanderns« durchstreifen

Mehrere Hundert Teilnehmer waren in Sailauf bei herrlichem Maiwetter dabei – Quizwanderung

Sailauf. Die Spessartbund-Gaue Kahlgrund unter der Leitung von Markus Stenger und Gau Aschafftal mit Gauvertreter Andreas Franz organisierten am Sonntag 14. Mai, dem Tag des Wanderns des Deutschen Wanderverbandes, einen Strauß gemeinsamer Wanderungen und Aktionen. Aus diesem Anlass hieß es am Sailäufer Wanderheim »Der Landkreis Aschaffenburg wandert«.

Landrat Dr. Alexander Legler freute sich zu Beginn um 9.30 Uhr über die große Beteiligung und dankte allen Aktiven im Spessartbund, besonders den Sailäufer Wanderern, bei denen die Veranstaltung stattfand. Er vergaß nicht, den Müttern zum Muttertag zu gratulieren. Für sie und ihre Familien war ein Muttertags-Brunch im Wanderheim angerichtet, der sehr gut angenommen wurde. Der Sailäufer Bürgermeister Michael Dümig begrüßte die Anwesenden, die von der schön gelegenen Anlage des Wandervereins Sailauf direkt in die Spessartwälder eintauchen konnten. Er selbst ist oft mit dem Mountainbike unterwegs. Für die Teilnehmer lockte eine 40-km-E-Bike-Tour zwischen Aschafftal und Kahlgrund, angeführt von Michael Bergmann und Reiner Weidert. Spessartbund-Vorstand Wolfgang Beyer sprach auch im Namen von Vorstand Outdoor Michael Schäfer seinen Dank an die Ehrenamtlichen im Spessartbund aus, die diese Veranstaltung möglich gemacht hatten.

Die Wander- und Radbegeisterten des Spessartbundes boten eine reiche Auswahl. Die Kulturwanderung »Harte Steine – weiche Knie« mit Dietmar Kempf-Blatt und Joachim Lorenz führte über 8 km zum Steinbruch Hartkoppe und wieder zurück. Die Inklusionswanderung für Familien mit Wolfgang Beyer und Silvia Schuck-Röll über 4,5 km drehte sich um Sagen und Geschichten aus dem Wald. Güntersbach und Gräfenberg wurden über 15 km unter der Leitung von Berthold Schüssler erwandert. Zweieinhalb Stunden dauerte die MTB-Tour auf dem Engländertrail, auf den Bikes voran

Harald Krebs und Daniel Imhof. Wilde Kräuterschätze galt es zweimal zu entdecken mit Angelika Beyer und Brigitte Jung. Die ebenfalls zweimal angebotene Gesundheitswanderung koordinierte Simone Bartel. Kulturgenießer kamen auf ihre Kosten bei der 7-km-Wanderung nach Frohnhofen, wo es mit Maria Weidert und Michael Völker um die Märzrevolution und den Kampf um die Kegelbahn ging. Eine Sailäufer Dorfführung mit historischen Ein- und Aussichten über 5 km ermöglichte zweimal der Sailäufer Heimat- und Geschichtsverein vertreten durch den Altbürgermeister Gerhard Steigerwald.

Zu den Höhepunkten des Tages zählte die Quizwanderung für Familien »Der Natur auf der Spur« über 1,5 km. Um die diffizilen Naturschutz-Fragen, zusammengestellt von Burkhard Staab und Sebastian Reuter aus Breunsberg, zu beantworten, war das Wissen aller Familienmitglieder nötig. Keiner der Anwesenden konnte alle Fragen beantworten. Nach der Auflösung gab es für alle beteiligten Kinder ein besonderes Präsent.

Die Sportwandergruppe hatten sich bereits um 8 Uhr auf die Nordschleife des »WESPE-Wegs« gemacht, um ihre 25 km zu absolvieren. Dazu hatten die Kinder ihre Freude beim Kinderprogramm am Wanderheim. Events wie diese führen Wanderer aus nah und fern zusammen- so muss es sein: Frisch-auf!

Text: Spessartbund



Bild oben: Erste Station des Naturquiz.

Bild unten: Der Infostand des Spessartbundes mit Dorothee Fleckenstein (links) und Heike Buberl-Zimmermann.



Spessartbund ruft auf zum Wander-Sommer

Wanderpass mit 12 Spessart-Zielen lockt mit wertvollen Preisen

Aschaffenburg. Der Spessartbund gibt auch in diesem Jahr wieder einen Wanderpass im Rahmen der »Sommer-Wander-Challenge« heraus. Er beinhaltet 12 Wanderziele verteilt über die gesamte Region mit attraktiven Einkehrmöglichkeiten, wo Wanderer ihren Pass abstempeln lassen können.

Wer bis Oktober mindestens sechs Stempel vorweisen kann, der kann seinen Pass für das Gewinnspiel einreichen. Zu gewinnen gibt es ein Samsung Tablet Galaxy Tab A inklusive der Zeitschrift »Spessart« in der E-Paper-Version für 12 Monate, Wanderwochenenden in Spessart-Hotels, drei 2-Gänge-Menüs, einen Verzehrgutschein und ein Weinpräsent. Außerdem wird die »Sommer-Challenge« noch um eine Besonderheit erweitert: Die ersten 100 Wanderer, die alle 12 Ziele erwandern, erhalten gratis eine Spessart-Wander- und Freizeitkarte ihrer Wahl im Maßstab 1:25.000. Den für die Teilnahme erforderlichen Wanderpass gibt es kostenlos in der Geschäftsstelle des Spessartbunds.

Zu jedem der 12 Wanderziele empfehlen die Wandexperten eine Rundtour. Die Touren sind zwischen 4 und 14 Kilometern lang. Dazu gibt es online auf der Webseite des Spessartbunds detaillierte Wegbeschreibungen sowie Karten und GPS-Daten zum Herunterladen. In diesem Jahr führen die Tourentipps nach Jossgrund-Lettgenbrunn, Alzenau-Michelbach, Schöllkrippen, Frammersbach-Habichsthal, Lohr-Ruppertschütten, Bessenbach, Rothenbuch, Mespelbrunn, Heimbuchenthal, Bischbrunn, Bischbrunn-Oberndorf und Klingenberg-Röllfeld.

»Mit unserer Sommer-Aktion und den hochwertigen Preisen möchten wir die Menschen zum Wandern in unserem wunderschönen Spessart anregen. Wir möchten Einheimischen und Gästen unsere tollen Wandertouren ans Herz legen und natürlich auch die Einkehrmöglichkeiten«, sagt Spessartbund-Geschäftsführerin Heike Buberl-Zimmermann.



Alle weiteren Informationen mit Tourentipps, weiteren Ausgabestellen für den Wanderpass, Teilnahmebedingungen und Wanderzielen gibt es unter www.spessartbund.de/wanderchallenge.

Jahrtag am 1. Mai

Feier der Ortsgruppe Heimat- und Wanderfreunde Bischbrunn



Die Geehrten zwischen dem stellvertretenden Vorsitzenden Tobias Väth (links) und dem Vorsitzenden Peter Engelhardt.

Bischbrunn. Seinen traditionellen Jahrtag mit einem Gottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder feierten die Heimat- und Wanderfreunde Bischbrunn am 1. Mai im Wanderheim am Trieb, erstmals zusammen mit dem Gesangverein »Spessartlust« Oberndorf. Der aus Oberndorf stammende Pfarrer Stephan Schwab zelebrierte den Jahrtagsgottesdienst in der Herz-Mariä-Kirche und feierte dann mit den »Spechten« im Vereinslokal beim Frühschoppen. Vorsitzender Peter Engelhardt begrüßte die vielen Gäste und ehrte zusammen mit seinem Stellvertreter Tobias Väth langjährige Mitglieder mit Urkunde und Weinpräsent: Norbert Köhler, Andreas Bayer, Angela und Günter Kneip für 25 Jahre, Katharina und Udo Träger für 40 Jahre, Ursula Röhrig, Martina Schwab, Dieter Gehrig und Adolf Weidner für 50 Jahre, Monika Väth und Roswitha Leimeister gehören dem

Verein bereits 60 Jahre an. Das letzte noch lebende Gründungsmitglied, Franz Engelhardt wurde separat für seine 70jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Spessarttrachtenkapelle Oberndorf unter der Leitung von Kevin Väth spielte böhmisch-mährische Lieder beim Frühschoppen im Wanderheim. Thorsten Träger begrüßte für die Musikanten die Vereinsmitglieder von Spessartbund und Gesangverein »Spessartlust« Oberndorf. Vorsitzender Peter Engelhardt erinnerte an die Feier zum 70jährigen Vereinsjubiläum am 21. Mai auf dem Festplatz. Am Nachmittag ging der Jahrtag mit einer Maifeier zu Ende.

Text und Foto: Richard Krebs

Verantwortlich für die vier Seiten »Nachrichten aus dem Spessartbund«:

Spessartbund e.V.
(Gerrit Himmelsbach),
Treibgasse 3,
63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021/15224,
Fax: 06021/21494
E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de
www.spessartbund.de
Die 4 Seiten der Nachrichten finden Sie auch auf unserer Homepage unter:
<https://spessartbund.de/nachrichten-og/>



Gerhard und Hermine Kunkel sowie Wolfgang Beyer, Vereinsvorsitzender (von links), präsentieren das neue Buch über Waldaschaffer Kleindenkmäler.

Alles über die Bildstöcke bei Waldaschaff

Hermine Kunkel hat 84 Kleindenkmäler beschrieben – Ehemann machte die Fotos – In dem neuen Buch des Vereins für Heimatpflege Waldaschaff stecken 20 Jahre Arbeit – Gutbesuchte Präsentation

Waldaschaff. Am Mittwoch, 19. April, wurde um 18 Uhr in der Gaststätte »Bei Rapplers« in Waldaschaff das Buch »... vergiss mein nicht!« vorgestellt. Herausgeber des Werkes ist der Verein für Heimatpflege Waldaschaff e.V., die Autorin ist das Vorstandsmitglied Hermine Kunkel. Auf 204 Seiten werden 84 Bildstöcke, Baumbildhäuschen, Flurkreuze und Gedenksteine in und um Waldaschaff mit der jeweiligen Entstehungsgeschichte, Bildern, den Koordinaten sowie einer Überblickskarte präsentiert.

Bei der gut besuchten Veranstaltung blieb kein Platz frei! Auch wurden über 50 Exemplare direkt an dem Abend verkauft und die Autorin signierte die gesamte Zeit über fleißig ihre Bücher. Das gesellige Beisammensein wurde von Grußworten des 1. Vorsitzenden des Vereins für Heimatpflege Wolfgang Beyer und Bürgermeister Markus Grimm eingeleitet. Beide würdigten insbesondere das Lebenswerk der Autorin und betonten, dass dieses Buch Geschichte erlebbar macht und auch für folgende Generationen von unschätzbarem Wert sein wird. Es folgte ein kurzweiliger und humorvoller Beitrag in Dialekt von Vereinsmitglied Lore Hock. Dieser war gespickt mit persönlichen Erinnerungen und Anekdoten. Hock verdeutlichte mit ihren Gedanken, wie viele »Wurzeln der Heimat« in diesem Buch tatsächlich stecken.

Das Abschlusswort gebührte selbstverständlich Hermine Kunkel, die sich bei allen Helfern herzlich bedankte. Außerdem erklärte sie den Titel des Buches. Es handelt sich nämlich um eine Passage aus dem Lied »Sei begrüßt, o Gnaden-


garten...«, das die Waldaschaffer Wallfahrer heute noch beim Einzug in Maria Buchen singen: »Vergiss mein nicht, das bitt' ich dich, o Maria, verlass uns nicht.«

In liebevoller und akribischer Arbeit sammelte Hermine Kunkel vor allem durch Zeitzeugengespräche und Recherche in Archiven während der vergangenen 20 Jahre alles Wissenswerte zu den Kleindenkmälern und verfasste – zunächst noch handschriftlich – ein umfassendes Manuskript. Während der gesamten Zeit wurde sie von ihrem Mann Gerhard unterstützt, der die zahlreichen Fotos anfertigte. Es entstand so ein überaus dicker und umfangreicher Ordner.

Dann kam 2017 die Idee: Daraus muss unbedingt ein Buch werden! Das Projekt »Hermine's Buch« wurde daraufhin in enger Zusammenarbeit der Vorstandsmitglieder umgesetzt. Finanzielle Unterstützung kam im Rahmen einer Förderung vom Regionalbudget der Kommunalen Allianz Westspessart (WESPE). Im Main-Echo vom 18. April 2023 ist ein sehr schöner Artikel über das Ehepaar Kunkel und die Entstehungsgeschichte des Buches zu lesen, verfasst von Horst Stürmer.

Text: Dr. Katja Focke-Pellkofer/Wolfgang Beyer

Foto: Verein für Heimatpflege Waldaschaff e.V.

 Das Buch kann ab sofort beim Verein für Heimatpflege Waldaschaff (Kontakt: 06095/999463, heimatpflege.waldaschaff@gmx.de), in der Poststelle Waldaschaff und in der Geschäftsstelle des Spessartbunds in Aschaffenburg, Treibgasse 3, erworben werden. Der Preis beträgt 15 Euro (für Einwohner der Wespe-Gemeinden 10 Euro).

Feierabend-Wanderungen im Juni und Juli

Raus ins Grüne – Startpunkte sind Laufach, Waldaschaff, Alzenau und Aschaffenburg-Obernaeu

Mittwoch, 7. Juni 2023 (18 Uhr), Laufach

Romantisches stilles Laufach

Wir starten die interessante Runde an dem wunderschönen Weber-Garten, welcher 2022 von der Familie Weber an die Gemeinde Laufach übergeben wurde, vorbei an der 90-jährigen Laufacher Grotte, über den Naturfriedhof am Bischling, zurück durch den Wald und Flur nach Laufach.

Treffpunkt: Parkplatz an der Schule, Jahnstr. 1

Weglänge: ca. 6 km, mittelschwere Tour +/- 310 Hm

Wanderführer: Andreas Franz Mobil 0160 5808337

Mittwoch, 21. Juni 2023 (18 Uhr), Waldaschaff

Natur trifft Kultur – Wildkräuter in der Wahlmisch bei Waldaschaff

Die Vielfalt der Wildkräuter auf der Walburg und den umliegenden Wiesen – in der Wahlmisch – bei Waldaschaff prägt diese kurze Wanderung. Angelika Beyer wird als zertifizierte Kräuterführerin Interessantes über die Heilwirkung und die Verwendung der dort wachsenden Pflanzen erzählen. Den geschichtlichen Hintergrund der Walburg wird von Wolfgang Beyer vermittelt.

Treffpunkt: Parkplatz Walburgstrasse an der Aschaffbrücke

Weglänge: ca. 3 – 4 km

Wanderführer: Angelika und Wolfgang Beyer, Mobil 0176/43018829

Mittwoch, 5. Juli 2023 (18 Uhr), Alzenau

Burgblick

Mit Blick auf die Burg Alzenau starten wir durch den schönen Alzenauer Wald. Auf gut begehren Wanderwegen laufen wir vorbei an mehreren Oasen der Pause und immer mit tollen Aussichten auf Alzenau.

Treffpunkt: Kahlbrücke am Burgparkplatz (»Burgsteg«)

Weglänge: ca. 7 km

Wanderführer: Timo Kihn, Mobil 0151 16212213

Schlußrast: Weinpavillon Alzenau (Generationenpark)

Mittwoch, 19. Juli 2023 (18 Uhr), Obernaeu

Obernaeu

Am Wanderhaus von Obernaeu startend, wandern wir durch die Obernaeu Mainaue und kommen an der Staustufe und am Kraftwerk von Obernaeu vorbei. Wir laufen zum »Geißenbrunnen«, dem Wahrzeichen Obernaeus. Es geht weiter auf dem Kulturweg durch die Ortsstraßen und zu einer Anhöhe mit schönem Blick nach Aschaffenburg. Auf einem bequemen Waldweg unterhalb des Judenfriedhofs erreichen wir die Mariengrotte von 1879 am Obernaeu Kapellenweg. Auf Waldpfaden laufen wir zurück zum Wanderhaus. Dort endet die Tour an einem hoffentlich schönen Sommer-Abend.

Treffpunkt: Wanderheim Obernaeu, Heidigweg 30

Weglänge: 6,5 km, +/- 100 Hm

Wanderführer: Werner Fecher, Mobil 0160 7901102

Schlusseinkkehr: Wanderheim Obernaeu

Ein Gau-Ehrenvorsitzender im Aschafftal

Michael Bergmann von der Ortsgruppe Hösbach geehrt

Haibach. Er beeindruckt nicht nur durch seine Körpergröße, auch seine großen Verdienste um das Wandern in Verein und Spessartbund imponieren. In der Frühjahrsversammlung des Gau's Aschafftal beim Gastgeber Spessartverein Haibach wurde Michael Bergmann zum Gau-Ehrenvorsitzenden ernannt und mit einem persönlichen Wimpel geehrt. Angefangen 1988 als Vergnügungswart war der passionierte Wanderer bald Vorstand in seinem Heimatverein, der »Fidelen Wanderlust Hösbach« und bekleidete das Amt 24 Jahre lang. Er initiierte in dieser Zeit das Froschmaulbrunnenfest und richtete drei Bundesfeste aus. 1996 wurde er Gauvorsitzender und blieb es bis 2019. 2014 wurde er Zweiter Hauptvorstand im Spessartbund und bekleidete das Amt bis zur Umstrukturierung auf das Vorstandskollektiv im Jahr 2017. Er hat alle Auszeichnungen des Spessartbundes erhalten und sorgt sich seit Jahren um den reibungslosen Ablauf der Pollaschfeier, wie Gauvorsitzender Andreas Franz in der Versammlung darstellte. »Gänsehaut ohne Ende« verspürte der Geehrte angesichts des Lobes und versprach, sich weiterhin für den Gau einzusetzen.



Der neue Ehrenvorsitzende Michael Bergmann (links) und der Vorsitzende Andreas Franz.

Text: Dietmar Kempf-Blatt, Foto: Gau Aschafftal